

Reg.-Nr. 190-17

BH II → Stellungnahme mit DV Stadtm.
Wf 10.4. → SR 08.05.



Fraktion FDP/Initiative Plauen

Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Herrn Ralf Oberdorfer

Plauen, den 27. März 2017

Antrag zum Thema „Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Wochenmarktes auf dem Altmarkt“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion FDP/Initiative Plauen stellt hiermit folgenden Antrag:

**Zur Erhöhung der Attraktivität des Wochenmarktes der Stadt Plauen beschließt
der Stadtrat die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen.**

Erstens:

Die Standgebühren für den Wochenmarkt werden zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren auf 50 Prozent der derzeit gültigen Sätze halbiert.

Zweitens:

Die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung werden beauftragt, die Maßnahmen zur Gewinnung von Markthändlern und Direktvermarktern wesentlich zu verbessern. Es ist aktiv um attraktive und hochwertige Händler zu werben. Die zuständigen Mitarbeiter legen über Ihre getätigten Maßnahmen und die Ergebnisse im Wirtschaftsausschuss im Juni und November Rechenschaft ab.

Drittens:

Auf die Vielfalt der angebotenen Waren ist ebenso wie auf übersichtliche und attraktive Anordnung der Händler zu achten.

Viertens:

Die Anfangs- und die Endzeit des Wochenmarktes sind vertraglich festzulegen.

Fünftens:

Die Fahrzeuge der Händler dürfen wieder kostenfrei neben dem Stand belassen werden.

Sechstens:

Der Wochenmarkt ist durch Plakate und Radiowerbung ebenso wie durch andere geeignete Maßnahmen optimal zu bewerben. Die Vermarktung und die Öffentlichkeitsarbeit wird dem Dachverband Stadtmarketing übertragen. Der Dachverband legt über Ihre getätigten Maßnahmen und die Ergebnisse im Wirtschaftsausschuss im Juni und November Rechenschaft ab.

Begründung:

Im Stadtbau- und Umweltausschuss wurde durch die Verwaltung darüber informiert, dass die Händlerzahl auf dem allwöchentlich am Donnerstag stattfindenden Wochenmarkt auf dem Altmarkt in den vergangenen beiden Jahren stark gesunken ist. Dieser verhängnisvollen Entwicklung muss zeitnah mit mehreren geeigneten Maßnahmen entgegengewirkt werden.

Die in der Satzung festgelegten Gebührensätze liegen deutlich über denen vergleichbarer Städte. Diese sind eine von mehreren Ursachen für das Ausbleiben einer ganzen Anzahl an Markthändlern. Eine Halbierung der Gebührensätze würde für Markthändler einen hohen Anreiz darstellen, ihre Waren wieder oder neu in Plauen anzubieten.

Ziel muss es sein, kurzfristige Mindereinnahmen pro Händler durch eine höhere Anzahl an Händlern zu kompensieren und mittelfristig sogar Mehreinnahmen zu generieren.

Die Mitarbeiter vom Bereich Marktwesen sollen beauftragt werden, insbesondere kreative Händler und solche, die hochwertige Produkte anbieten, für den Wochenmarkt vertraglich zu binden.

Auf einen sinnvollen Branchenmix zu achten.

Eine sinnvolle und für den Marktbesucher übersichtliche Anordnung muss von der Verwaltung festgelegt werden. Der Marktbesuch soll von den Kunden als positives Erlebnis wahrgenommen werden.

Um die Attraktivität des Wochenmarktes über die gesamte beworbene Zeit aufrechtzuerhalten, dürfen die Händler ihren Stand nicht vor der definierten Endzeit abbauen oder schließen.

Die in unmittelbarer und mittelbarer Nähe zum Altmarkt befindlichen Parkplätze für Besucher dürfen nicht von Fahrzeugen der Händler belegt werden.

Wenn die Händler ihre Kraftfahrzeuge nicht neben ihrem Marktstand abstellen dürfen, bleiben diese dem Wochenmarkt fern. Hier ist - neben anderen - eine ganz wesentliche Ursache für den Rückgang der Händlerzahlen zu sehen.

Um den Wochenmarkt zu beleben und die Besucherzahlen zu erhöhen,, ist es unbedingt erforderlich, den Markt durchgängig aktiv und mit innovativen Ideen zu bewerben.

Sven Gerbeth,
Fraktionsvorsitzender

Rico Kusche,
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender